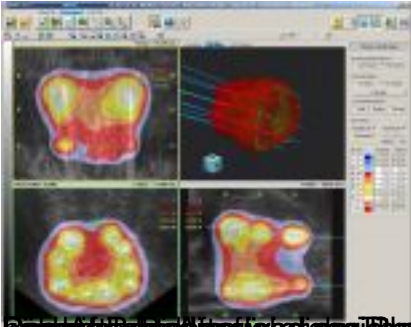




Die Afterloading-Therapie ist ebenso wie die Seed-Implantation eine organerhaltende Methode zur Behandlung von Prostatakrebs. Bei dem bewährten Verfahren der Brachytherapie wird eine winzige Strahlenquelle (Iridium-192) zur Bestrahlung eingesetzt.

Zur Behandlung von fortgeschrittenen Stadien oder aggressiven Tumoren zeigen aktuelle Studien die Überlegenheit der Afterloading-Therapie gegenüber Operation, äußerer Bestrahlung und Seed-Implantation. Unter Ultraschallkontrolle werden spezielle Hohladeln in die Prostata eingesetzt. Nach einer exakten, computergestützten Bestrahlungsplanung durch den Strahlentherapeuten fährt dann eine hochaktive Strahlenquelle in die implantierten Nadeln und bestrahlt den Tumor vor Ort. Im Gegensatz zur Seed-Implantation verbleibt die Strahlungsquelle nicht in der Prostata. Die Bestrahlung erfolgt lediglich temporär und wird 2 bis 3 Mal, jeweils im Abstand von 1 Woche durchgeführt.

### **Effektive Kombination**



© 2011 Medtronic AVEA, Inc. All rights reserved. Medtronic AVEA, Inc. is a registered trademark of Medtronic AVEA, Inc. All other trademarks are the property of their respective owners.